

Editorial

3 Ausverkauf der Allergologie

T. Jakob, T. Werfel

Literatur kompakt

- 10 Immunmarker für klinische Insektengifttoleranz gesucht
- 12 Wann sind Anaphylaxien besonders ausgeprägt? • Erhöhen Säureblocker und Antibiotika das Allergierisiko?
- 13 Vorsicht bei erhöhtem IgE gegen Nahrungsmittel

Im Fokus

14 Serie: „Das kleine 1 × 1 der Kontaktallergene“ – Teil 9 Industrielle Biozide

A. Schnuch, S. Schubert

Beiträge aus Allergo Journal International

18–48 [gesondertes Inhaltsverzeichnis auf der Folgeseite](#)

Allergologie aktuell

- 51 **EAACI-Kongress 2018, München, 26.–30. Mai 2018**
Vom Diesel bis zum Fisch
- 56 **Allergologie im Kloster, Eltville, 4./5. Mai 2018**
Biologika als Therapieoption bei Neurodermitis und Nasenpolypen

AeDA/DGAKI informieren

- 58 **Versorgungs-Workshop des AeDA, Wiesbaden**
Allergologische Versorgung in der Diskussion
L. Klimek
- 62 **13. Deutscher Allergiekongress**
Einladung der Kongresspräsidenten
C. Vogelberg, L. Lange
- 63 **Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des AeDA**
- 64 **Stellungnahme der UEMS zur neuen
Musterweiterbildungsordnung Allergologie**
Allergologen-Ausbildung auf dem Holzweg
T. Werfel

Rubriken

- 8 Panorama
- 49 CME-Fragebogen
- 66 Pharmaforum
- 70 Termine
- 71 Impressum



51 EAACI-Kongress 2018

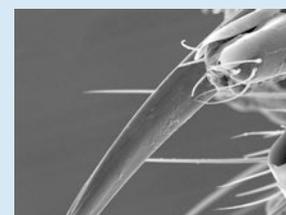
Der diesjährige Kongress der European Academy of Allergy and Clinical Immunology fand in München statt. Wer selbst nicht dabei sein konnte, kann hier einige Kongress-Schmankerl nachlesen.



64 Allergologen-Ausbildung auf dem Holzweg

Künftig soll der Zusatztitel Allergologie durch eine berufsbegleitende Weiterbildung erlangt werden können. Ein völlig überraschender Beschluss des Ärztetags 2018, den die allergologischen Fachgesellschaften mit Nachdruck ablehnen.

Titelbild



Stachel von *Pachycondyla sennaarensis*
(Samsum-Ameise; Vergrößerung 300-fach)

© Dr. Ingrid Weichenmeier und Prof. Dr. Heidrun Behrendt, Zentrum Allergie und Umwelt, TU München

Publikation aus Allergo Journal International

Original article

SCIT with a high-dose house dust mite allergoid is well tolerated. Safety data from pooled clinical trials and more than 10 years of daily practice analyzed in different subgroups.

L. Klimek, G.-C. Fox, S. Thum-Oltmer. Allergo J Int 2018;27:131–9

Review

The biodiversity hypothesis and immunotolerance in allergy.

S. Kaesler, Y. Skabytska, T. Volz, T. Biedermann. Allergo J Int 2018;27:140–6

Position article

Non-celiac gluten/wheat sensitivity (NCGS) – a currently undefined disorder without validated diagnostic criteria and of unknown prevalence. Position statement of the task force on food allergy of the German Society of Allergology and Clinical Immunology (DGAKI).

I. Reese, C. Schäfer, J. Kleine-Tebbe, B. Ahrens, O. Bachmann, B. Ballmer-Weber, K. Beyer, S. C. Bischoff, K. Blümchen, S. Dölle, P. Enck, A. Enninger, I. Huttegger, S. Lämmel, L. Lange, U. Lepp, V. Mahler, H. Mönnikes, J. Ockenga, B. Otto, S. Schnadt, Z. Szepefalusi, R. Treudler, A. Wassmann-Otto, T. Zuberbier, T. Werfel, M. Worm. Allergo J Int 2018;27:147–51

In dieser Ausgabe auf Seite

Original

18 Die subkutane Immuntherapie mit einem Hochdosis-Hausstaubmilbenallergoid ist gut verträglich. Gepoolte Verträglichkeitsdaten aus klinischen Studien und aus mehr als zehnjähriger Anwendung in der täglichen Praxis in verschiedenen Subgruppen. *L. Klimek, G.-C. Fox, S. Thum-Oltmer*

Übersicht

28 Biodiversität und Immuntoleranz in der Allergologie

S. Kaesler, Y. Skabytska, T. Volz, T. Biedermann

Positionspapiere

36 Nicht-Zöliakie-Gluten-/Weizen-Sensitivität (NCGS) – ein bislang nicht definiertes Krankheitsbild mit fehlenden Diagnosekriterien und unbekannter Häufigkeit. Positionspapier der Arbeitsgruppe Nahrungsmittelallergie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) *I. Reese, C. Schäfer, J. Kleine-Tebbe, B. Ahrens, O. Bachmann, B. Ballmer-Weber et al.*

41 Neues Rahmenwerk zur Interpretation von IgE-Tests – eine wissenschaftliche Zusammenfassung. *G. Roberts, A. Graessel, M. Ollert, R. Aalberse, M. Austin, V. Cardona et al.*



Zielsetzung und Charakteristik

Das Allergo Journal ist das offizielle Organ der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e. V. (DGAKI) und des Ärzteverbands der Deutschen Allergologen e. V. (AeDA).

Ziel des Allergo Journals ist es, für alle medizinischen und wissenschaftlichen Fachrichtungen, die sich mit allergischen, immunologischen und umweltmedizinischen Erkrankungen befassen, State-of-the-art-Informationen zur Verfügung zu stellen. Veröffentlicht werden Original- und Übersichtsarbeiten, Kasuistiken, Briefe an die Herausgeber sowie Leitlinien und Positionspapiere – parallel in deutscher und in englischer Sprache. Die Artikel befassen sich mit allergischen, immunologischen und umweltmedizinischen Erkrankungen, den jüngsten Entwicklungen bei Diagnostik und Therapie, aktuellen Forschungsarbeiten zu Antigenen und Allergenen sowie mit Aspekten der Betriebs- und Umweltmedizin. Ein international besetztes Herausgeberkollegium garantiert die Qualität der Veröffentlichungen. Alle Beiträge durchlaufen vor Publikation einen Peer-Review-Prozess mit mindestens zwei Gutachtern.

Außerdem bietet das Allergo Journal im redaktionellen Teil speziell für niedergelassene Allergologen Zusammenfassungen aktueller allergologischer Publikationen aus der internationalen Literatur, Kongressberichte, Interviews sowie Berichte über Berufs- und Standespolitik.

Redaktion

Marion Weber
Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel.: (0 89) 20 30 43-13 06
Fax: (0 89) 20 30 43-3 13 06
E-Mail: marion.weber@springer.com

Allergo Journal International

Das Allergo Journal International ist das englischsprachige Pendant zum Allergo Journal. Es erscheint ausschließlich online und enthält alle Beiträge der Rubriken Leitlinien, Originalia, Übersichten, Kasuistiken und Briefe an die Herausgeber als Erstpublikation. Die entsprechenden deutschen Fassungen finden sich dann im gedruckten Allergo Journal, das um wenige Tage zeitverzögert erscheint. Maßgeblich für die Zitierung ist die englische Publikation.

Beiträge sollten bevorzugt englisch verfasst werden, können aber auch als deutsche Fassung eingereicht werden, die dann ins Englische übersetzt wird. Die Übersetzung erfolgt im Auftrag der organgebenden Gesellschaften AeDA und DGAKI und wird finanziell unterstützt durch einen zweckgebundenen „educational grant“ der Unternehmen LETI Pharma GmbH, Ismaning, Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, und CSL Behring GmbH, Hattersheim am Main.

Online-Verfügbarkeit

Allergo Journal International: <http://link.springer.com/journal/40629>
Allergo Journal: www.springermedizin.de/allergo-journal
<http://link.springer.com/journal/15007>

Organschaften

Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI)
Tel.: (0 30) 28 04 71 00 / Fax: (0 30) 28 04 71 01
Internet: www.dgaki.de

Ärzteverband Deutscher Allergologen (AeDA)
Tel.: (0 61 03) 6 22 73 / Fax: (0 61 03) 69 70 19
Internet: www.aeda.de